

Wir müssen wachsam bleiben!

Tarifverträge schützen

Was macht der Siemens-Konzern mit seiner Tochter Siemens VDO? Geht er mit ihr an die Börse oder verkauft er sie? Wie auch immer die Entscheidung ausfällt: Wir müssen wachsam bleiben.

Die Entscheidung fällt wohl mitten in der Urlaubszeit – am 25. Juli. Dann tagt der Siemens-Aufsichtsrat. Ob Verkauf oder Börsengang: In jedem Fall gelten Tarifbindung und Betriebsvereinbarungen danach weiter. Das haben IG Metall und Betriebsräte aller Standorte mit Siemens VDO ausgehandelt. Dafür haben wir erfolgreich an allen hessischen Standorten Druck gemacht (siehe Rückseite). Und wir haben noch einiges mehr erreicht (siehe Kasten auf dieser Seite).

Dennoch müssen wir wachsam bleiben. Denn es gibt keine langfristige Beschäftigungs- und Standortgarantie. Auch nicht für die fünf hessischen Standorte mit rund 7500 Beschäftigten.

Und wenn der Käufer zum Beispiel Continental heißt, dann kann es ganz schnell darum gehen, nicht nur unsere Arbeitsplätze, sondern auch unsere Tarifverträge vor Angriffen zu schützen. Die Kolleginnen und Kollegen, die im Continental-Konzern arbeiten, haben da schon sehr negative Erfahrungen gemacht.

Gemeinsam handeln

Diese Gefahren gelten aber nicht nur in dem Fall, dass Continental sich Siemens VDO einverleiht. Auch andere mögliche Erwerber sind Kapitalisten. Dasselbe gilt für mögliche Aktionäre. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns an allen Standorten wappnen und dass wir gemeinsam handeln. Dafür ist die Mitgliedschaft in der IG Metall die beste Voraussetzung (s. Rückseite). Die IG Metall bündelt die Interessen an den Standorten, gegenüber den alten und neuen Eigentümern und auch gegenüber der Politik.



Ein Flächentarifvertrag hat auch mal 30 Grad und schmeckt nach Erdbeereis.

Wir wünschen einen schönen Urlaub!

Mit unserer Gegenwehr haben wir schon viel erreicht

An allen hessischen Siemens-VDO-Standorten haben Metallerinnen und Metaller im Rahmen der Tarifbewegung 2007 dafür gekämpft, dass ihre Rechte beim Umbau des Konzerns nicht zu kurz kommen. Das Erreichte kann sich sehen lassen:

- Einkommen und Arbeitsbedingungen bleiben gesichert. Siemens hat die

Fortgeltung der Tarifbindung zugesagt.

- Was betrieblich vereinbart worden ist – etwa in puncto Altersvorsorge –, gilt unverändert weiter. An jedem Standort.
- Es gibt einen neuen Gesamtbetriebsrat und es wird einen neuen Aufsichtsrat geben. Beides schafft gute Vorausset-

zungen dafür, an allen Standorten mit gemeinsamen Strategien gegenüber den jetzigen und künftigen Eigentümern zu handeln.

- Die IG Metall hat ebenfalls die Voraussetzungen dafür verbessert, künftig stärker überörtlich und überbetrieblich zu handeln.

Um noch mehr zu erreichen, müssen wir noch mehr werden / Bereits 325 neue Mitglieder

Aktionen lohnen!

Die Aktionen an allen Standorten haben sich gelohnt. Wir haben einiges erreicht. Aber das ist nicht auf alle Ewigkeit gesichert. Um zum Beispiel Beschäftigungs- und Standortgarantien durchzusetzen, müssen wir an allen Standorten mehr werden. Nach der Urlaubszeit werden deshalb IG Metall-Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben das Gespräch mit Noch-Nicht-Mitgliedern suchen. Solange muss aber niemand warten. Einfach die untenstehende Beitrittserklärung ausfüllen, bei IG Metall-Vertretern im Betrieb abgeben und schon sind wir gemeinsam wieder ein Stück stärker. Seit Beginn des Konflikts ist die IG Metall in den hessischen Betrieben bereits um 325 Mitglieder stärker geworden.



Druck mit 24-Stunden-Warnstreik in Karben



Arbeitsniederlegung am Standort Babenhausen



Druck auch aus der Zentrale in Schwalbach



Demo für Standorterhalt in Wetzlar



Warnstreik-Aktion in Bebra

Beitrittserklärung

☐ Frau ☐ Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname _____

Nationalität _____

Straße, Hausnr./PLZ, Ort _____

Firma _____

Branche _____

Kontonummer _____

BLZ _____

angesprochen durch _____

Telefon _____

eMail _____

Datum _____

Unterschrift _____

☐ Arbeiter

☐ Angestellter

☐ Auszubildender

☐ 1. Ausbildungsjahr

☐ 2. Ausbildungsjahr

☐ 3. Ausbildungsjahr

Bank _____

monatliches Bruttoeinkommen _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Tarifverträge nützen! Tarifverträge schützen!